

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textildachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 12 (1905)

Heft: 10

Artikel: Ueber das Zeichnen, Levieren und Kartenschlagen von Patronen für gemusterte Doppelstoff-Gewebe [Schluss]

Autor: Bittner, Emil

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ueber das Zeichnen, Levieren und Kartenschlagen von Patronen für gemusterte Doppelstoff-Gewebe.

Von Emil Bittner.

(Schluss.)

Wird z. B. in der Patrone mit folgenden Farben gezeichnet:

1. Lage „weiss“ 2. Lage „gelb“ 3. Lage „grün“ 4. Lage „rot“ 5. Lage „blau“ 6. Lage „braun“

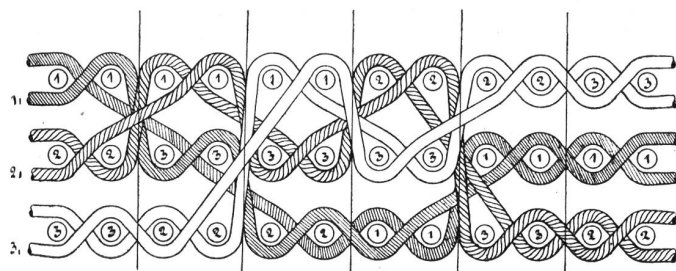


Fig. 11.

Tabelle zum Kartenschlagen.

Schusslinie	Karte	I. Korps Farbe a (1)	II. Korps Farbe b (2)	III. Korps Farbe c (3)	Schussfolge
1	1	In weiss, rot, blau, braun Leinwand; gelb u. grün lesen	In grün Leinwand; rot und blau lesen	In gelb Leinwand; grün, rot u. braun lesen	Farbe a oder 1 ₁
	2	In gelb Leinwand; weiss grün, blau und braun lesen	In weiss, rot und braun Leinwand; blau lesen	In grün und blau Leinwand; braun lesen	Farbe b oder 2 ₁
	3	In grün Leinwand; weiss und gelb lesen	In gelb und blau Leinwand; weiss und rot lesen	In weiss, rot und braun Leinwand; gelb lesen	Farbe c oder 3 ₁

Fig. 11a.

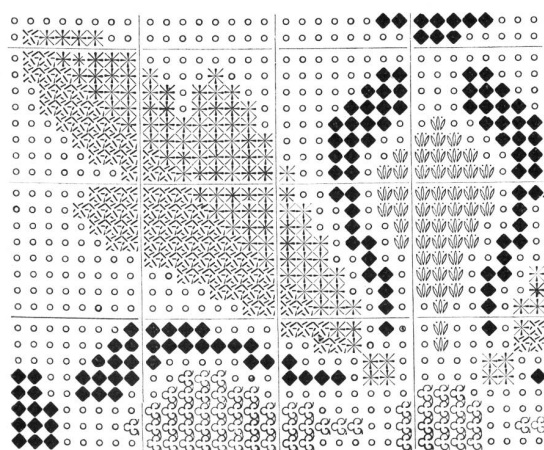


Fig. 12. ○=weiss, ✕=gelb, * = grün, ♥ = rot, ♦ = blau, ◼ = braun.

Kette kreuzt mit Schuss

a : a, b, c₁
b : b, c₁
c : c₁

Nach dieser Aufstellung sind 6 verschiedene Farbeffekte zu erzielen, und zwar: 3 reine Effekte und 3 Mischeffekte.

Der Querschnitt des Gewebes ist aus Fig. 11 ersichtlich.

Nach dem bereits früher Gesagten wird die Tabelle zum Kartenschlagen, wie in Fig. 11a angegeben, ohne Schwierigkeiten zusammengestellt.

Fig. 12 zeigt eine kleine Patrone für ein derartiges Gewebe.

Es könnten noch weitere Kombinationen getroffen werden, z. B. 3 Korps und 4 Schüsse u. s. w., doch dürften diese Stellungen nach den gegebenen Beispielen leicht zu ermitteln sein.

Wenden wir uns nun der Webstuhlvorrichtung und dem Kartenschlagen der dreikörpsigen Geweben selbst zu.

Die Webstuhlvorrichtung kann in der Weise getroffen werden, dass jedes Korps für sich einen separaten Raum im Schnürbrett bekommt, oder dass die Beschnürung gerade durch gewählt wird. Im letzteren Falle, der praktisch häufiger zur Verwendung gelangt, wird jede 1, 4, 7, 10 etc. Platine das 1. Korps

„ 2, 5, 8, 11 „ „ „ 2. „ und
„ 3, 6, 9, 12 „ „ „ 3. „ bilden.

Die Patronenanfertigung ist für die beiden Beschnürungsarten die gleiche, nur muss man für das Kartenschlagen dem Kartenschläger die Einteilung für jeden einzelnen Fall bekannt geben. Der einkörpsige Harnisch lässt auch eine bessere Ausnutzung zu, als der mehrkörpsige. Man kann mit dem ersteren 1, 2 und noch mehrkörpsige Gewebe herstellen, eventuell auch kettlanzierte und schusslanzierte etc., während es bei mehrkörpsig beschnürten Webstuhlvorrichtungen bei Anfertigung der Patronen und Musterkarten viele Schwierigkeiten gibt, falls diese Vorrichtungen für andere Gewebe, wie vorhin angeführt, weiter benützt werden sollen.

Für dreikörpsige Gewebe hat in Fällen, wo ein einkörpsiger Harnisch verwendet würde, die Kartenschlagweise in ähnlicher Art wie bei Verwendung von 2 Korps zu erfolgen, nur mit dem Unterschiede, dass man 3 Sempel in Anwendung bringt, dass ferner beim Auslevieren drei Personen für das Ziehen der Sempelschnüre erforderlich sind und eine vierte Person das Auspressen der Musterkarten besorgt.

